

Neues Prachtwerk.

[36288.]

Heute versandte ich folgendes Circular:
Nach längerer Vorbereitung erscheint
am 15. October:

Wandermappe.

Ein Künstler- u. Familien- Album.

36 Original-Handzeichnungen in Feder u. Blei, Kreide u. Kohle

von

Carl von Piloty — Wilhelm von Kaulbach — Arthur von Ramberg — Wilhelm Lindenschmit — Wilhelm Diez — Friedrich Voltz — Ferdinand Barth — Conrad Beckmann — Robert Beyschlag — Wilh. Camphausen — Jean Chelminski — Franz Defregger — Eduard Grützner — Johann Herterich — Karl Karger — Hugo Kauffmann — Fritz August Kaulbach — Hermann Kaulbach — Eduard Kurzbauer — Heinrich Lang — Franz Lenbach — Alexander Liezen-Mayer — Heinrich Lossow — Hans Makart — Gabriel Max — Toby Rosenthal — Mathias Schmid — Hermann Schneider — Josef Weiser — Eduard Young,

in

Lichtdruck von Römmler & Jonas
in Dresden.

Mit erläuterndem Text.

Preis in eleganter Leinwandmappe (kl. Fol.) mit Plattenprägung 60 *M*. In Saffian 75 *M*.

Einzelne Blätter werden nicht abgegeben.

„Licht!“ war das erste Wort auf Erden,
Vom Druck der Finsterniss befreit,
Mehr Licht durch Druck uns sollte
werden.

Nun seht, was uns der Lichtdruck beut!

Künstlernamen von solcher Bedeutung sind wohl im Stande, ein Unternehmen wie dieses in die gehörige Bahn zu lenken, so dass die „Wandermappe“, in welcher jeder der obigen Künstler durch seine Richtung und sein Genre charakterisirt ist, überall da Eingang findet, wo sich ein guter Geschmack mit einem richtigen Verständniss für bessere Kunstleistungen vereinigt; denn weder mit einer modernen Anthologie in Farbendruck, noch mit einem Skizzenbuche haben wir es hier zu thun, sondern die ersten Künstler der Münchener Schule haben sich zusammen gethan: in genialen Handzeichnungen der mannigfaltigsten Art ein Kunst-Album in des Wortes schönster Bedeutung ins Leben zu rufen, dessen Originalblätter in Feder und Blei, Kreide und Kohle, eigens für die unmittelbare Wiedergabe durch unveränderlichen Lichtdruck berechnet, getreu und täuschend facsimilirt zu Tage treten und zwar nach Ueberwindung technischer Schwierigkeiten in einer Vollkommenheit, wie sie bekanntlich durch Stich,

Holzchnitt etc. bis jetzt nicht erreicht werden konnte. Kurz: die „Wandermappe“ ist das erste derartige Unternehmen, welches durch Lichtdruck publicirt wird, eine für das Illustrationsfach bisher noch wenig benützte Branche. Dabei gesellt sich zu dem künstlerischen Werth eine anmuthige Darstellungsweise, welche, dem grossen Publicum entsprechend, sinnigen Ernst und köstlichen Humor verbindet.

Bei der technischen Herstellung sowohl wie bei der äusseren Ausstattung der Einbanddecke standen mir befreundete Künstler zur Seite, so dass ich sicher bin, auch durch das stimmungsvolle und harmonische Ganze den guten Geschmack gefördert zu sehen. Das äussere Arrangement ist eigenartig und neu, wie man es bei einem für den Salon berechneten Prachtwerk noch nicht kannte. Der Inhalt gleicht nämlich genau einer Sammlung von Handzeichnungen, die Drucke, ohne photographischen Glanz und der Originalzeichnung zum Verwechseln ähnlich, sind nur an den oberen Ecken mit dem dunkelgrundigen Carton verbunden.

Man pflegt den Münchener Künstlern mit Recht nachzusagen, dass Alles, was sie gemeinschaftlich fördern und in die Hand nehmen (Festlichkeiten, frohen Mummenschanz oder Ausstellungen, Maifahrten, gemeinsame Zwecke u. dgl.), stets von einem guten Gelingen begleitet sei; so möge denn auch die „Wandermappe“ ihre erste Wanderung antreten und dem besonderen Wohlwollen der Herren Sortimenter empfohlen sein. Die Bezugsbedingungen sind sehr günstig gestellt, der Ladenpreis ist im Verhältniss zur Reichhaltigkeit und zur Ausstattung ein niedriger.

Bezugsbedingungen.

Ladenpreis 60 *M* ord. — in Saffian
75 *M* ord.

Auf feste Rechnung 25 % Rabatt und 40 *℔*
Emballage.

Baar 33 1/3 % Rabatt und bei 11/10 Exemplaren 3 Monate Ziel gegen Accept.

☛ Baarbestellungen vor dem 15. October 1876 mit 50 %.

(Für überseeische Handlungen gilt der 1. November als Schlusstermin.)

(Für das Publicum gilt dieser Subscriptionspreis nicht.)

A condition kann ich ohne Ausnahme nicht liefern; — hübsch gedruckte Prospective stehen in mässiger Anzahl zur Verfügung.
Hochachtungsvoll

München, 24. September 1876.

Adolf Ackermann (vorm. Fleischmann),
Buch- u. Kunsthandlung.

Inhalt der „Wandermappe“.

1. Carl von Piloty, Director der Akademie der bildenden Künste in München, Unter der Arena.
2. Wilhelm von Kaulbach, † Director der Akademie der bildenden Künste in München, Des Herrn Stimme im Garten. Aus dem Nachlasse.
3. Arthur von Ramberg, † Professor der Akademie der bildenden Künste in München, Die Seerose. Aus dem Nachlasse.

4. Wilhelm Lindenschmit, Professor der Akademie der bildenden Künste in München, Klosterschüler.
5. Wilhelm Diez, Professor der Akademie der bildenden Künste in München, Historisches Genre.
6. Friedrich Voltz, Professor der Akademie der bildenden Künste in München, Idylle.
7. Ferdinand Barth, Professor der Akademie der bildenden Künste in München, Ein zwangloser Künstler.
8. Conrad Beckmann, Boston-Grandissimo. (Fritz Reuter's „Stromtid“. II. Bd. Cap. 22.)
9. Robert Beyschlag, Eine liebe Erinnerung.
10. Eduard Grützner, Im kühlen Keller.
11. Johann Herterich, Nicht zu Hause!
12. Karl Karger, Modellpause.
13. Hugo Kauffmann, „Es steht ein Wirthshaus an der Lahn“.
14. Fritz August Kaulbach, Haideprinzessin.
15. Hermann Kaulbach, Seemann's Daheim.
16. Eduard Kurzbauer, Abendsegen.
17. Heinrich Lang, Im Circus — Ungarische Marktszene.
18. Alexander Liezen-Mayer, Professor, Dornröschen.
19. Franz Lenbach, Aus südlicher Zone.
20. Heinrich Lossow, Ueberredung.
21. Hans Makart, Professor, Pomona's Erntesege. (Fragment aus einer Wanddecoration.)
22. Gabriel Max, Verwaist und arm.
23. Toby Rosenthal, Glückliche Nachbarschaft.
24. Mathias Schmid, Bäuerin aus dem Zillerthal.
25. Hermann Schneider, Altvenezianisches Gastmahl.
26. Josef Weiser, Galant und kokett.
27. Hugo Kauffmann, Wohlstand und Dürftigkeit.
28. Eduard Grützner, Der Gast im Klosterkeller.
29. Hugo Kauffmann, Der letzte Groschen.
30. Conrad Beckmann, Zwei Philosophen. (Fritz Reuter's „Stromtid“. I. Bd. Cap. 13.)
31. Eduard Grützner, Sir John Falstaff.
32. Eduard Young, „Italia, mein Vaterland!“
33. Hugo Kauffmann, Andacht.
34. Wilhelm Camphausen, Professor, Deutsche Collegen im Elsass.
35. Jean Chelminski, „Das Ross ist des Königs, der Reiter ist mein!“
36. Conrad Beckmann, Vor dem Pastorhause. (Fritz Reuter's „Stromtid“. I. Bd. Cap. 5.)

Englische Almanache.

[36289.]

Demnächst erscheinen:

Illustrated London Almanac. 1877. 85 *℔*
baar.

Whitaker's Almanac. 1877. 85 *℔* baar.

Cassell's illustrated Almanac. 1877. 45 *℔*
baar.

Ich bitte, zeitig zu bestellen.

London, 29. Septbr. 1876.

F. Wohlaer.